



IFS Jahresseminar 2026

EXPORTKONTROLLRECHT – (inkl. aktueller Rechtsprechung)

Sanktionsrecht (Wo stehen wir nach 19 Sanktionspaketen im Russland-Ukraine-Konflikt? Iran-Sanktionen nach dem Snap-Back), Exportkontrolle (Dual-Use Kontrollen im internationalen Vergleich, Neuerungen im Handel mit Rüstungsgütern), Auswirkungen der US National Security Initiative auf den Welthandel, Wirtschaftspolitische Tendenzen in DEU ein Jahr nach dem Koalitionsvertrag, Entwicklungen im Bereich des zollrechtlichen Ausfuhrverfahrens

26. Februar 2026 – Intercity Hotel Mainz, Bingerstraße, am Hbf
Beginn: 09:00 Uhr Ende: ca. 16:45 Uhr

REFERENTEN :

Liebe IFS Kundinnen und Kunden,

Klaus John

das traditionelle IFS Jahresseminar findet im Jahr 2026 wieder im Februar statt.

Nikolaus Voss

Stefan Woll

Wir werden Sie wie gewohnt kompakt und ausgewogen informieren über aktuelle Entwicklungen in der Exportkontrolle und im Sanktionsbereich.

Dr. Adrian Jung

Weitere Experten sind angefragt

Die Ukraine-Krise, Spannungen zwischen den Großmächten um neue Technologien und Rohstoffe, überarbeitete Sicherheitsstrategien – Europa muss sich all diesen Herausforderungen stellen und einen eigenen Weg finden. Wirtschaft und Verwaltung müssen digitalisieren, priorisieren und die „Zeitenwende“ nicht als Hemmnis, sondern als Auftrag in Transformationsprozesse interpretieren.

Bei weiteren Fragen bitte Rücksprache mit IFS halten.

Tagesaktuelle Entwicklungen werden wir kurzfristig in das Programm integrieren.

Teilnahmegebühr:

Tageskurs:

740,00 Euro (bzw. 690,00 EUR für Frühbucher) zzgl. 19% USt
Veranstaltungs- und Anmeldekonditionen finden Sie im Internet.

IFS e.V.
Feldbergstr. 23
55118 Mainz

Tel. (0 61 31) 22 22 80
Fax (0 61 31) 22 22 10
e-Mail: info@ifs-info.de

Dieses Seminar bietet Ihnen einen Ausblick auf die Exportkontrolle und die Sanktionsumsetzung – kompakt und fokussiert auf praxisnahe Lösungen. Aktuelle Entwicklungen in einer anhaltenden „Zeitenwende“ müssen von Monat zu Monat neu bewertet werden. Die Referenten gehen ein auf Tendenzen und Neuerungen sowie deren Auswirkungen auf die unternehmerische Planung.

Ausgewählte THEMENSCHWERPUNKTE (AUSZUG)

Rückblick und Ausblick – Änderungen AWG (Strafrechtsnovelle) und AWW

Neuerungen im Dual-Use-Bereich

Haben die Nichtverbreitungsregime ausgedient? Wie geht es weiter in der globalen Exportkontrolle? Umgestaltung der EU-Exportkontrolle: Übernahme/Geltung nationaler Listungen (ES, NL ...); Neufassung Teil 1 B der AL; Rechtswirkung und Bedeutung für deutsche Unternehmen?

Sanktionsrecht – Embargos – Rechtsprechung

19 Sanktionspakete im Russland/Ukraine-Konflikt – ist ein Ende abzusehen? – Welche Risiken müssen Unternehmen im Hinblick auf potenzielle Sanktionsumgehungen beachten? – Iran nach dem Snap-Back – Aktuelle Embargo-Rechtsprechung (Finanzsanktionen, Sektorsanktionen – Entscheidungen auf EU und nationaler Ebene)

Bürokratieabbau

Die Exportkontrolle ist geprägt von einem Spannungsfeld zwischen sicherheits- und wirtschaftspolitischen Interessen. In welchem Umfang kann Bürokratie weiter abgebaut werden, ohne Sicherheit und Freiheit in Europa zu gefährden?

Sicherheitsstrategien der Großmächte

Haben die Sicherheitsstrategien der Großmächte USA, China und Russland Auswirkungen auf die Exportkontrolle? Wie kann Europa seinen eigenen Weg finden? Ist die Wirtschaftssicherheitsstrategie der EU der richtige Ansatz?

Zollrechtliches Ausfuhrverfahren

Wie kann ich mich auf die EU Zollrechtsreform vorbereiten? – Was bedeutet es für meine Exportabwicklung, wenn ich meine Zollanmeldungen perspektivisch nur noch im EU Data Hub abgeben kann?

Sonstiges, Teilnehmerfragen und Diskussion

Die Themen sind nicht abschließend aufgeführt.

– Änderungen vorbehalten -

Weitere Veranstaltungen finden Sie im Internet unter www.ifs-institut.de